

Leistung eine entscheidende Quelle unserer politischen Stabilität und des künftigen gesellschaftlichen Vormarsches.^{3/}

Daraus folgt, daß sich mit dem Wachstum des ökonomischen Potentials, der Mehrung des sozialistischen Eigentums und mit der Entwicklung der Kooperation und Spezialisierung bis hin zur zunehmenden ökonomischen Integration im Rahmen des RGW neue Anforderungen an den Schutz des sozialistischen Eigentums sowie an Ordnung, Disziplin und Sicherheit in der gesamten Volkswirtschaft ergeben. Bereits heute ist ein Werktätiger im Durchschnitt für einen Grundmittelwert von über 72 000 M verantwortlich. Die Bewegung für vorbildliche Ordnung, Disziplin und Sicherheit beeinflusst positiv die Verwirklichung der vom Ersten Sekretär des Zentralkomitees der SED, Genossen Erich Honecker, dargelegten zehn Grundsätze sozialistischer Intensivierung.^{4/}

Zugleich nehmen ein gesundes Arbeitsklima, eine sichere, kulturvolle, saubere und gesetzliche Atmosphäre am Arbeitsplatz und im Freizeitbereich unter den Bedürfnissen der Werktätigen einen wichtigen Platz ein und festigen das Vertrauen der Bürger zu ihrem sozialistischen Staat. Das sozialistische Recht beinhaltet die bewährte Politik der Arbeiterklasse und bringt die Interessen, Moralauffassungen und Lebensvorstellungen aller Werktätigen zum Ausdruck.

Die wachsende Bedeutung der sozialistischen Gesetzlichkeit ergibt sich zweitens aus der Notwendigkeit, unsere DDR unablässig weiter zu stärken, um damit die Voraussetzungen für die Fortführung des Entspannungsprozesses zu schaffen. Das umfaßt die allseitige Stärkung der Positionen des Sozialismus, den Schutz des friedlichen Aufbauwerkes, die Erhöhung der Wachsamkeit und die Auseinandersetzung mit der reaktionären bürgerlichen Ideologie in all ihren Erscheinungsformen.

Die praktischen Erfahrungen aus zahlreichen Kreisen unserer Republik vermitteln folgende wesentliche Lehren:

Erstens bestätigen die Erfahrungen, daß Fortschritte vor allem dort erreicht werden, wo der Kampf um die Einhaltung des sozialistischen Rechts zunehmend zum festen Bestandteil der politischen Führungstätigkeit der leitenden Parteiorgane und Grundorganisationen gemacht wird und die Entwicklung des sozialistischen Rechtsbewußtseins unlösbarer Teil der politisch-ideologischen Arbeit ist. Die kontinuierliche Fortsetzung dieser Arbeit wird durch konkrete, anspruchsvollere Aufgaben, die der wachsenden Rolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei entsprechen, gesichert.

Zweitens lehren die Erfahrungen, daß eine gesellschaftlich effektive Arbeit dort geleistet wird, wo die Anstrengungen der Arbeitskollektive und aller Werktätigen für die Durchsetzung der sozialistischen Gesetzlichkeit mit dem Schutz unseres Staates und seiner Bürger, mit der Erreichung hoher Produktionsergebnisse, mit der weiteren Entwicklung der sozialistischen Persönlichkeit sowie mit der aktiven Teilnahme der Werktätigen an der Leitung der staatlichen und gesellschaftlichen Angelegenheiten verbunden werden. Nur das auf die Lösung der gesamtgesellschaftlichen Aufgaben, auf die Verwirklichung der ökonomischen Politik gerichtete Ringen um vorbildliche Ordnung, Disziplin und Sicherheit, insbesondere im sozialistischen Wettbewerb, wird der notwendigen neuen Qualität und Effektivität gerecht.

Das Verständnis des Zusammenhangs von sozialistischer Intensivierung, sozialistischer Rekonstruktion,

Initiativschichten, Notizen zum Plan und hoher Arbeitsdisziplin, Ordnung und Sicherheit führt zu neuen Impulsen und Aktivitäten der Werktätigen bei der Steigerung des Wirtschaftswachstums.

Drittens wird deutlich, daß der Arbeit zur sozialistischen Erziehung der Werktätigen, der Entwicklung des Staats- und Rechtsbewußtseins aller Bürger wachsende Bedeutung zukommt. Die Arbeitskollektive und Leiter sollten noch beständiger an der Herausbildung einer achtungsvollen Einstellung aller Werktätigen zu Recht und Gesetz arbeiten. Es muß erreicht werden, daß vor allem die Staats- und Wirtschaftsfunktionäre das sozialistische Recht vorbildlich einhalten und in ihrem Verantwortungsbereich voll durchsetzen.

In den Arbeitskollektiven sollte noch wirksamer die Förderung solcher Denk- und Verhaltensweisen angestrebt werden, die sich bei der Lösung ökonomischer Aufgaben bewährt haben. Gefestigt werden muß der Arbeiterstandpunkt, daß es zur Arbeiterehre gehört, die Arbeitszeit auszunutzen, das sozialistische Eigentum zu schützen und das Sparsamkeitsprinzip durchzusetzen. Die schöpferische Ungeduld gegenüber Hemmnissen, die den Arbeitsrhythmus stören und zur Nichtauslastung der gesetzlichen Arbeitszeit führen, ist zu fördern.

Bewährt hat sich die Arbeit unter Losungen wie: „Ordnung und Sicherheit helfen den Plan erfüllen!“, „Wo Ordnung und Sicherheit herrschen, gibt es keine Verluste!“ oder „Jede Betriebsstörung ist eine zu viel!“

Wir brauchen eine effektivere Arbeit in der Bewegung für vorbildliche Ordnung und Sicherheit bei der Verhinderung von Bränden und Havarien, von Arbeits- und Verkehrsunfällen ebenso wie die weitere Erhöhung des Geheimnisschutzes und der Klassenwachsamkeit. Das ist auch deshalb notwendig, weil Pflichtverletzungen auf diesen Gebieten erhebliche volkswirtschaftliche Schäden verursachen.

Die Herausbildung von sozialistischen Gewohnheiten, die Entwicklung sozialistischer Persönlichkeiten ist natürlich kein geradliniger, sondern ein komplizierter und langwieriger Prozeß. Deshalb sollten überall in den Kreisen und Bezirken die Erfahrungen der besten Kollektive stärker verallgemeinert und durchgesetzt werden.

Viertens wird sichtbar, daß die Festigung der Gesetzlichkeit, Ordnung und Sicherheit eine ständige Aufgabe ist, die eine beharrliche, abgestimmte und koordinierte Arbeit aller Staats- und Wirtschaftsfunktionäre und Leitungen der Massenorganisationen erfordert. Die Praxis lehrt, wie nützlich und effektiv das einheitliche Auftreten und Handeln aller Organe des Staates und der Massenorganisationen, die zielstrebige Koordinierung der rechtspropagandistischen Arbeit unter Verantwortung des Sekretariats der Kreisleitung der Partei ist, ohne dabei die Eigenverantwortung zu verwischen. Die guten Erfahrungen der ehrenamtlichen Kräfte auf dem Gebiet der Ordnung und Sicherheit, wie der Schöffengerichte, der Verkehrssicherheitskomitees, der gesellschaftlichen Gerichte, müssen in der Leitungsarbeit noch stärker genutzt und verallgemeinert werden.

Mit der Verallgemeinerung der wertvollen Erfahrungen und Erkenntnisse zum Wesen und zum Inhalt der Bewegung für vorbildliche Ordnung, Disziplin und Sicherheit wird einer Forderung des Genossen Erich Honecker im Referat auf der 14. Tagung des Zentralkomitees entsprochen, „einen Zustrom an wertvollen Initiativen zu wecken und in die richtigen Bahnen zu lenken“.^{5/} Wir haben den Wunsch, daß sich diese Initiativen in Vorbereitung auf den IX. Parteitag der SED vertiefen und verbreitern mögen.

^{3/} Vgl. E. Honecker, a. a. O., S. 20.

^{4/} Vgl.: Beratung des Sekretariats des Zentralkomitees der SED mit den 1. Sekretären der Kreisleitungen, ND vom 28. Oktober 1975, S. 1 f.

^{5/} E. Honecker, Zur Einberufung des IX. Parteitages der SED, 14. Tagung des Zentralkomitees der SED, Berlin 1975, S. 17.